**Vox Orchester**

Lorenzo Ghirlanda, künstlerische Leitung

Mit dem Vox Orchester tritt erstmals eine Generation von jungen Profimusikern auf die Bühne, die sich von Beginn an der Alten Musik und ihrem Instrumentarium verschrieben hat, eine Generation, die mit gesammeltem Wissen um historische Aufführungspraxis aufgewachsen und in ihr zu Hause ist: frei von Legitimationsdruck, frei von Ringen und Suchen um die richtige – authentische - Interpretation und Spielpraxis: frei für freies Spiel und Experiment.

Seit einigen Jahren forciert der Dirigent Lorenzo Ghirlanda – u.a. für das Barockorchester Bachs Erben -  die Zusammenarbeit zwischen diesen jungen Musikern und Stars der Alten Musikszene wie Dorothee Oberlinger, Luca Pianca und Dmitry Sinkovsky. Mit der Gründung des Vox Orchesters, zusammen mit dem jungen Blockflötisten und Oboisten Jan Nigges, gibt Lorenzo Ghirlanda den gemeinsamen Erfahrungen ein Profil für die Zukunft.

Seit dem Debut bei den Thüringer Bachwochen im Jahr 2015 – dem Jahr seiner Gründung – ist das Vox Orchester bei zahlreichen Festivals und Konzertreihen wie den Bachkonzerten in Frankfurt am Main aufgetreten und hat dabei Konzertpublikum wie Presse begeistern können.

CD-Produktionen und Studioaufnahmen entstanden bei Sonymusic (DHM) mit dem Bariton Christoph Prégardien und in Kooperation mit dem Schweizer Rundfunk (RSI) mit der Sopranistin Samantha Gaul.

**Lorenzo Ghirlanda**

Der Schweizer Dirigent und Posaunist Lorenzo Ghirlanda hat sein Studium als Posaunist an den Musikhochschulen in Bern und Weimar sowie an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel absolviert. Noch während seines Studiums gründete er mit seinen Kollegen das Instrumentalconsort Canto Antico, um eine Plattform für die Rekonstruktion historischer Instrumente und die Aufführungspraxis von Musik der Renaissance und des Barock zu schaffen.

Von 2004 bis 2006 entwickelte Ghirlanda die „Europa Werkstatt“ beim von Nike Wagner geleiteten Kunstfest Weimar. Im Jahr 2007 war er Co-Direktor und Solist in einer Multimedia-Produktion von Buxtehudes „Membra Jesu nostri“ bei der traditionsreichen „Semana de Música Religiosa“ im spanischen Cuenca.

Im Jahr 2008 gab Lorenzo Ghirlanda sein Debüt als Dirigent mit Georg Friedrich Händels Oper „Alcina“ bei den Händel-Festspielen in Halle. In der Folge leitete er eine konzertante Rekonstruktion des Händel-Opernfragmentes „Genserico“. Am Deutschen Nationaltheater Weimar dirigierte Ghirlanda in der Saison 2012 die Neuproduktion von „Alcina“. In den folgenden zwei Jahren war er als Gastdirigent u.a. des Berner Kammerorchesters tätig. 2015 gründete er das Vox Orchester.

Im Dezember 2016 übernahm Lorenzo Ghirlanda drei Messias Konzerte für Helmuth Rilling. Als sein Assistent dirigiert er in diesem Jahr das Orchesterkonzert mit den Absolventen der Weimarer Rilling Bach Akademie.

Neben seinen Dirigaten widmet sich Lorenzo Ghirlanda der musikwissenschaftlichen Forschung. Als früherer Stipendiat des schweizerischen Nationalfonds arbeitete er mit Bezug auf Sprache und Artikulation in der Alten Musik. Er leitete ein Forschungsprojekt am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano und gibt regelmäßig Meisterklassen an den Musikhochschulen in Frankfurt am Main, Mailand, Lausanne, Salzburg und Kapstadt. Als Posaunist tritt er seit 10 Jahren unter anderem mit dem Ensemble La Claudiana für den Bach-Kantaten-Zyklus am Wiener Konzerthaus auf.